

Amt für Mobilität und Infrastruktur  
1779/VIII

**Gremium:** Mobilitätsausschuss  
**Sitzung am:** 10.11.2022

öffentlich

### **Fahrradabstellanlagen in Bahnhofsnähe**

#### **Sachverhalt:**

Wie in der Sitzung des Mobilitätsausschusses am 15.9.2022 angekündigt, wurden für verschiedene Standorte Collagen ausgearbeitet, um die räumliche Wirkung des Fahrradturms grob darzustellen.

Parallel dazu hat das Amt für Mobilität und Infrastruktur Kontakt mit der Stadt Heilbronn aufgenommen. Aus dem Austausch werden folgende Informationen festgehalten:

Der Fahrradurm hat über 1.1 Millionen € gekostet und bietet Platz für etwas mehr als 120 Fahrräder bis zu einer Lenkerbreite von 76cm. Aufgrund der gesammelten Erfahrung und dem derzeitigen Trend empfehlen die Kollegen aus Heilbronn jedoch eine Ausführung des Turms für Fahrräder mit 83cm Lenkerbreite. Diese Variante ist 20-25% teurer. Unabhängig davon ist aufgrund der enormen Preissteigerung im Bausegment eine noch höhere finanzielle Belastung zu erwarten. Der Fahrradurm in Heilbronn wurde sowohl vom Land als auch vom Bund in Kombination mit aufwändig zu beantragenden Fördermitteln finanziert. Bei der dortigen Dimensionierung ist lediglich eine Übergabestelle (Aufzug) vorhanden. Die Frequentierung in Heilbronn sei vermutlich jedoch nicht so hoch wie in Siegburg.

Derzeit ist die Auslastung dort bei ca. 1/3. Der Fahrradurm ist nicht gewinnbringend, aufgrund der hohen laufenden Betriebskosten ist eine jährliche Unterdeckung von mehreren zehntausend Euro zu erwarten. Mittelfristig ist eine „schwarze Null“ das Ziel. Pro Tag kostet die Abstellmöglichkeit 1€, je nach Abo-Modell kann dies bis zu 20cent pro Tag sinken. Erfahrungsgemäß wird die Anlage nur von hochwertigen Fahrrädern genutzt, sodass der Parkdruck im Umfeld, also bei öffentlichen kostenlosen Fahrradabstellmöglichkeiten, kaum beeinflusst wurde. Der Fahrradurm soll eher neue Nutzer heranziehen, als bestehende Radfahrer zu verlagern, so die Ergebnisse aus Heilbronn.

#### **Weiteres Vorgehen:**

Aus den erläuterten Gründen ist aus Sicht der Verwaltung ein Fahrradurm für Siegburg im Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht empfehlenswert.

Die Verwaltung prüft derzeit die Errichtung von Doppelstockparkeinrichtungen anstelle der vorhandenen Fahrradabstellanlagen am Europaplatz, um das Angebot punktuell zu verdoppeln.

Außerdem werden auf den Grünflächen im Bereich des Kreishauses/Parkhauses Möglichkeiten gesucht, um Fahrradboxen o.ä. einzurichten.

**Dem Mobilitätsausschuss zur Kenntnis.**

Siegburg, 14.10.2022

Anlage:  
Collage Fahrradturn